

An die

- Kulturdezernate der Mitgliedsstädte
- Mitglieder des Kulturausschusses
- Mitglieder der AG kommunale Denkmalpflege
- Mitglieder der Bundeskonferenz der Kommunalarchive
- Mitgliedsverbände DST

des Deutschen Städtetages

- Mitglieder des Kulturausschusses
- Mitglieder der Kulturamtsleitungskonferenz
- Mitglieder der AG Denkmalschutz
- Mitglieder der AG Stadtarchive

des Städtetages Nordrhein-Westfalen

18.03.2020/oer

Kontakt
Christina Stausberg
christina.stausberg@staedtetag.de
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln
Telefon 0221 3771-291
Telefax 0221 3771-309

Aktenzeichen
41.07.00 D

Dokumenten-Nr.
S 3030

www.staedtetag.de

Auswirkungen der Corona-Krise im Kulturbereich – Nothilfen von Bund und Ländern

Kurzüberblick: Die Maßnahmen zur Vermeidung der raschen Ausbreitung des Corona-Virus haben das kulturelle Leben bundesweit zum Erliegen gebracht. Dies wird erhebliche Folgen für Kultureinrichtungen wie Kulturschaffende im öffentlichen, intermediären und privatwirtschaftlichen Kultursektor haben. Bund und Länder haben im 12. Kulturpolitischen Spitzengespräch am 13.03.2020 Nothilfen für freischaffende Künstlerinnen und Künstler zugesagt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Maßnahmen zur Vermeidung der raschen Ausbreitung des Corona-Virus haben das kulturelle Leben bundesweit zum Erliegen gebracht. Dies wird erhebliche Folgen für Kultureinrichtungen wie Kulturschaffende im öffentlichen, intermediären und privatwirtschaftlichen Kultursektor haben. Bund und Länder haben im 12. Kulturpolitischen Spitzengespräch am 13.03.2020 Nothilfen für freischaffende Künstlerinnen und Künstler zugesagt. Die Pressemitteilung der Beauftragten für Kultur und Medien, der Kultusministerkonferenz und der kommunalen Spitzenverbände ist als **Anlage 1** beigefügt, der entsprechende Beschluss der Kultur-Ministerkonferenz vom gleichen Tag als **Anlage 2**. Als **Anlage 3** ist die Presseerklärung der Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW beigefügt.

Über die nähere Ausgestaltung und Umsetzung der Nothilfen liegen der Hauptgeschäftsstelle noch keine Informationen vor. Wir werden uns um schnellstmögliche Klärung bemühen. Von besonderer Bedeutung ist, dass die Hilfen unbürokratisch und zügig vor Ort bei den besonders betroffenen Einrichtungen und Kulturschaffenden ankommen.

Hinweise und Anmerkungen zur aktuellen Entwicklungen und zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf den Kulturbereich erbitten wir per eMail an christina.stausberg@staedtetag.de.

Über die weitere Entwicklung werden wir berichten. Wir versuchen derzeit, einen Austausch unter den kulturpolitischen Akteuren auch per Telefonkonferenz zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Hebborn'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Klaus' written in a larger, more prominent script than the last name 'Hebborn'.

Klaus Hebborn

Anlagen